



Protokoll der Sitzung der AG Vereine am 29. September 2011

Teilnehmer: Erwin P. Benker (Oderländer Homburg), Karin Bruß (KITA Charlottenburg), Patricia Delu (Haus der Begegnung), Manfred Ecker (SV Reiskirchen), Jutta Ecker (Pro Seniore Erbach), Rolf Franosch (Ski-Club Homburg), Tamara Hanke (Förderverein Luitpoldschule), Simone Georg (Pro Seniore), Frank Grub (Fa. Holunder), Stefan Grub (Fa. Holunder), Clemens Her (MV Reiskirchen), Friedrich Herz (SG Erbach), Rita Märzheuser (Stadtteilbüro Homburg-Erbach), Anton Masseli (ODL Homburg), Susanne Prieß (Elterninitiative für Frühgeborene), Josef Schackmar (Sportkegler Erbach), Hardy Scherer (Stadtteilkonferenz/ SSV Homburg-Erbach), Friedel Simon (Bagatelle), Harald Widmann (KSG Erbach),

TOP 1

Hardy Scherer begrüßt die Anwesenden.

TOP 2

Das Protokoll wird einstimmig angenommen. Es bestehen keine Änderungswünsche zur Tagesordnung.

Top 3 – Information über Haftpflicht und sonstige Versicherungsfragen bei ehrenamtlich Tätigen

Herr René Hissler, Vereinsberater und Versicherungsfachmann von Saarland Versicherungen informiert über die Gesetzesänderung des Gaststättengesetzes vom 1.7.11 und den hiermit verbundenen Änderungen.

Des Weiteren gibt er einen Überblick zu Versicherungs- und Steuerfragen und geht auf unterschiedliche Fragen ein:

- Feste (Dorffest, Weihnachtsmarkt, etc.): einzelne Stände bedürfen keiner Genehmigung mehr, sondern müssen nur noch angezeigt werden. Die Haftung hat der Veranstalter.
- Oberhaftpflicht greift dann, wenn keine Einzelhaftpflicht besteht
- Haftung in Vereinen: einzelne Mitglieder haften nicht; der Verein haftet nur mit seinem Vermögen und nicht darüber hinaus
- Bezahlung und Anmeldung von Tätigkeiten: Tätigkeiten dürfen ohne Minijob-Anmeldung nicht vergütet werden (betrifft nicht Erstattung von Essen oder Sprit), da ansonsten noch 4 Jahre Regressionsforderungen durch die Sozialversicherung möglich sind.
- Bezahlung Übungsleiter: 2100€ pa steuerfrei, jedoch nur wenn Bescheinigung unterschrieben ist (**alle Formulare unter www.vereinsinformationen.de !!!**); nach Einkommenssteuergesetz brauchen Übungsleiter keine formale Qualifikation
- Ehrenamts pauschale: bis 500€ pa steuer- und sozialversicherungsfrei; jedoch muss Vordruck ausgefüllt sein; Führen eines Einzelnachweises erforderlich
- Versicherung: alle Personen, die ehrenamtlich etwas für das Gemeinwesen durchführen sind im Saarland kraft Gesetz bei der Berufsgenossenschaft versichert; bei gemeinnützigen Vereinen gilt dies auch schon für die Wegstrecke (z.B. beim Einkaufen für Veranstaltungen, etc.); für den Einzelnen und Vereine entstehen keine Kosten; zusätzlich hat STK seit 5 Jahren



eine private Versicherung bis 125.000€ → Vereine brauchen keine eigene Unfallversicherung bei STK-Veranstaltungen

- Unfallversicherung Vereinsvorstände: gilt nur am Vereinssitz; Erweiterung auf Wegstrecken für 2,73 pa/pro Person (nur Anzahl, keine namentliche Festlegung)

Herr Hissler hat hierzu umfangreiches Material ausgelegt.

Top 4 – Nachbesprechung Dorffest/Kerb

Hardy fragt nach einem Meinungsbild der Vereine zum letzten Dorffest/ Kerwe:

- KSG Erbach: Zusammenlegung gut, jedoch Zeiten Musik Sonntagvormittag verschieben
- Skiclub: k.K., da nicht teilgenommen
- Oderländer: Zusammenlegung gut, jedoch Zeiten Musik Sonntagvormittag verschieben
- Luitpoldschule e.V.: bei weiterer Zusammenlegung steigt Schulverein aus
- Fa. Holunder: Samstagabend Wetter schlecht, aber Stimmung gut; sind eher für Trennung von Kerb und Dorffest (Kerb → Gaststätten, Dorffest → Vereine)
- Pro Seniore: evt. weniger Leute da, wegen Urlaubszeit; haben bei Termin in Urlaubszeit Probleme Mitarbeiter für Standbesetzung zu finden
- Kita Carlottenburg: schwierig Personal in den Ferien zu bekommen
- Kegler: Dorffest alleine geht nicht, Kerb verschieben geht auch nicht → wollen gemeinsamen Termin behalten
- SG Erbach: zuerst skeptisch, dann aber positiv überrascht; einige Beschwerden über Publikum am Bierstand (Samstag abend?); bei Regen kaum Unterstellungsmöglichkeiten → evt. Zelt?; Kerb/Dorffest soll ausgebaut werden, bisher nur 2010 richtig gut besuchtes Dorffest; Vorschlag: Gottesdienst am Sonntagmorgen mit anschließendem Frühschoppen
- SV Reiskirchen: musste absagen wegen fehlenden Helfern
- SSV Homburg-Erbach- Judo: hatten nur 5,6 Helfer → wurde im Verein diskutiert mit dem Ergebnis, dass Termin in den Ferien nicht gewollt ist, lieber wieder Trennung
- STK: Bühnenprogramm wegen Ferien schwierig zusammenzustellen
- Stadtteilbüro: Stimmung insgesamt gut; Sonntagmorgens schlecht besucht → Programm ändern?; Termin hängt davon ab, ob sich genügend Helfer finden oder nicht; Möglichkeit der Verlegung der Kerb

Die Durchführung von Kerb und Dorffest wird in den nächsten Sitzungen weiter diskutiert und abgestimmt.

Im Anschluss machte die Fa. Holunder den Vorschlag eine Zeltkerb mit Bühne und Bands zu machen. Hauptkritikpunkte in Diskussion waren die entstehenden Kosten. Fa. Holunder informiert sich in Dunstweiler, wie dort die Zeltkerwe finanziell und organisatorisch ermöglicht wird.

Top 5 – Vorbereitung Weihnachtsmarkt 3./4. Dezember 2011

Anfrage des Pfälzerwaldvereins für Ausleihe von Hütten für den Hubertusmarkt in Jägersburg: nach Diskussion um den Mietpreis wurde einstimmig entschieden, die Hütten für 25€ pro Hütte zu vermieten (ohne Transport)

Dieses Jahr ist eine **Renovierung der Hütten** erforderlich. Als **Termine** für den **Arbeitseinsatz** wurden die **ersten 3 Wochenenden im November** festgelegt.



2010 wurden die Hütten in einem Container transportiert, welcher von der Fa. Kirsch gesponsert wurde. Da dies sehr praktisch sowie zeit- und spritsparend war, soll dies auch dieses Jahr so gehandhabt werden. Karin Bruß fragt bei der Fa. Kirsch bezüglich des Kontaktes zum Containerverleih sowie eines nochmaligen Sponsorings nach.

Die Teilnahme am Weihnachtsmarkt haben bisher zugesagt:

- Haus der Begegnung/AWO (2 Tage)
- Pro Seniore (2 Tage)
- Luitpoldschule (1 Tag)
- Elterninitiative für Frühgeborene (2 Tage)
- KSG Erbach (2 Tage)
- IG Erbach (2 Tage)
- Gymnasium (2 Tage?)
- Donum Vitae (Angebote für Kinder in ihren Räumlichkeiten zum Aufwärmen)

Bis zum nächsten Treffen am 20.10.11 solle sich alle Vereine Gedanken um das Speisen- und Getränkeangebot machen. Pro Seniore werden Röstis mit Dip und Prosecco anbieten, außerdem am Bühnenprogramm teilnehmen

Patricia Delu berichtet, dass Markus Elser und Ralaf beim Auf- und/oder Abbau mithelfen wollen.

Top 6 – Sonstiges

Susanne Priest von der Elterninitiative für Frühgeborene stellt die Initiative vor. Derzeit hat der Verein 44 Mitglieder, wovon 8 aktiv sind. Der Verein möchte der Stadtteilkonferenz beitreten.

Patricia Delu berichtet, dass sich die Jongliergruppe in ihrer jetzigen Form auflösen wird, da durch die Nachmittagsbetreuungen zu wenige Kinder da sind. Dies ist ein Problem, was viele Vereine und Einrichtungen momentan zu spüren bekommen. Aus diesem Grund ist geplant, dass Angebot umzustrukturieren und künftig Workshops an den Schulen anzubieten.

Die AG Vereine und Einrichtungen trifft sich das nächste Mal **am 20. Oktober um 19.00 Uhr im Haus der Begegnung**. Sofern jemand verhindert ist, bitte einen Vertreter schicken.